

57200

Beschlüsse - 1 Teil - Jahr 2010

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG

vom 26. April 2010, Nr. 704

Genehmigung des Entwurfes des Gesamtplanes für die Nutzung der öffentlichen Gewässer**Die Landesregierung**

Nach Einsichtnahme in den eigenen Beschluss Nr. 1735 vom 29.06.09, mit welchem der Vorentwurf des Gesamtplanes für die Nutzung der öffentlichen Gewässer genehmigt wurde;

Festgestellt, dass der genannte Vorentwurf aufgrund des Einvernehmensprotokoll vom 01.08.06, einer gemeinsamen technischen Bewertung von Seiten der Autonomen Provinz Bozen, der Behörden der Einzugsgebiete der Etsch und der oberen Adria, der Autonomen Provinz Trient und der Region Veneto unterzogen wurde;

Nach Einsichtnahme in die Niederschrift vom 11.09.09, betreffend die Ergebnisse der gemeinsamen Bewertung, an welchen die Funktionäre der Provinz Trient, der Region Veneto und der Behörde für das nationale Einzugsgebiet der Etsch teilgenommen haben;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben des Präsidenten der Autonomen Provinz Trient, Prot. Nr. 7857/S109 vom 17.11.09, mit welchem dieser den Plan unter der Voraussetzung der Annahme der nachfolgenden vorgelegten Vorschläge befürwortet;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben der Behörde der Einzugsgebiete der Flüsse Isonzo, Tagliamento, Livenza, Piave und Brenta-Bacchiglione, Prot. Nr. 1984/D1.26 vom 10.11.09;

Nach Einsichtnahme in das Verfahren der Umweltprüfung, dem der Plan im Sinne des L.G. 2/2007 in g.F. unterzogen worden ist;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des Umwelbeirates vom 09.12.2009 mit welchem, unter Berücksichtigung der im Rahmen der strategischen Umweltprüfung eingetragenen Stellungnahmen, ein positives Gutachten zu den Inhalten des Planes abgegeben hat und nachfolgende Abänderungsvorschläge formuliert hat;

Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2010

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE

del 26 aprile 2010, n. 704

Approvazione del progetto di Piano Generale di Utilizzazione delle Acque Pubbliche**La Giunta provinciale**

Vista la propria deliberazione n. 1735 del 29.06.09, con la quale è stato approvato il documento preliminare del Piano Generale di Utilizzazione delle Acque Pubbliche;

considerato che detto documento preliminare è stato sottoposto alla valutazione tecnica congiunta della Provincia autonoma di Bolzano, dell'Autorità di bacino del Fiume Adige e dell'Alto Adriatico, della Regione Veneto e della Provincia autonoma di Trento, ai sensi del protocollo d'intesa dell'01.08.06;

visti gli esiti dei lavori della valutazione congiunta di cui al verbale dell'11.09.09, cui hanno partecipato funzionari della Provincia di Trento, della Regione Veneto e dell'Autorità di Bacino nazionale del Fiume Adige;

vista la nota del Presidente della Provincia Autonoma di Trento prot. n. 7857/S109 del 17.11.09, con cui si esprime parere favorevole al piano, subordinatamente al recepimento delle proposte di seguito riassunte;

vista la nota dell'Autorità di Bacino dei fiumi Isonzo, Tagliamento, Livenza, Piave e Brenta-Bacchiglione prot. n. 1984/D1.26 del 10.11.09;

visto che detto piano è stato sottoposto alla procedura di valutazione ambientale strategica di cui alla L.P. 2/2007 e successive modifiche;

visto il parere del Comitato ambientale di data 09.12.2009, con il quale, tenendo conto delle osservazioni pervenute nell'ambito della procedura di valutazione ambientale strategica, è stato dato un parere positivo ai contenuti del piano, esprimendo proposte di modifiche di seguito riassunte;

Es wird als zweckmäßig erachtet, die genannten Vorschläge und Bemerkungen zu überprüfen:

- a) Die Autonome Provinz Trient, die Region Veneto und die Behörde des Einzugsgebietes der Etsch beantragen die Streichung des Artikel 27, Teil 3 des Dokumentes, da dieser nicht vorsieht, dass Wassernutzungen, die sich zwischen deren Grenzen befinden, anhand einer entsprechenden Vereinbarung geregelt werden, und durch Artikel 43 des Dokumentes ersetzt wird, welcher entsprechende Abkommen vorsieht;
- b) Die Autonome Provinz Trient und die Region Veneto beantragen, dass in Artikel 40, Teil 3 ein weiterer Absatz eingefügt werde, gemäß welchem bei Wasserefassungen, welche sich an der Grenze zweier Provinzen bzw. von Provinz und Region befinden, die höchste Mindestrestwassermenge, welche von den einzelnen Körperschaften vorgesehen ist, angewandt wird; Diese Änderung wird auch von dem Umweltbeirat vorgeschlagen;
- c) Die Provinz Trient beantragt die Abänderung des Artikel 43, da dieser von der Regelung des Artikel 14 D.P.R. 381/74 absieht;
- d) Für den Fall, dass sich Wasserschutzbauten, welche von der Autonomen Provinz Bozen errichtet werden und bedeutende Auswirkungen auf das Regime der Gewässer im Gebiet der Autonomen Provinz Trient und der Region Veneto haben, beantragen letztere, dass ein Gutachten vonseiten derselben eingeholt werden muss; Diese Änderung wird auch von dem Umweltbeirat vorgeschlagen;
- e) Die Autonome Provinz Trient, die Region Veneto und die Behörde des Einzugsgebietes der Etsch beantragen, dass der Abschluss von Abkommen zwischen den Provinzen und der Region, welche dazu dienen, Wassernotständen entgegen zu treten, obligatorisch ist und eine Frist für den Abschluss derselben festgesetzt wird; Diese Änderung wird auch von dem Umweltbeirat vorgeschlagen;
- f) Die Autonome Provinz Trient und die Region Veneto beantragen, die Durchführung von Eingriffen in Südtirol zu verlangen, um die eigenen angrenzenden Flächen abzusichern; Diese Änderung wird auch vom Umweltbeirat vorgeschlagen;

viene ritenuto opportuno esaminare dette proposte ed osservazioni:

- a) la Provincia Autonoma di Trento, la Regione Veneto e l'Autorità di Bacino del Fiume Adige propongono lo stralcio dell'articolo 27 della parte 3 del documento, in quanto non prevede l'intesa tra Province o tra Provincia e Regione, in caso di utilizzi idrici a cavallo dei relativi confini territoriali, ed è superato dall'articolo 43 del documento che prevede per tali casi l'intesa;
- b) la Provincia Autonoma di Trento e la Regione Veneto propongono l'inserimento di un ulteriore comma all'articolo 40 della parte 3, secondo cui per le opere di presa site sul confine tra Province o tra Provincia e Regione sia applicato il DMV più alto tra quelli previsti dai singoli enti. Tale modifica viene anche proposta dal Comitato ambientale;
- c) la Provincia Autonoma di Trento chiede sia modificato l'articolo 43 della parte 3, in quanto prescinderebbe dalla disciplina dell'art. 14 del D.P.R. 381/74;
- d) la Provincia Autonoma di Trento e la Regione Veneto richiedono sia acquisito il parere della Provincia o della Regione, qualora sui corpi idrici delle medesime si abbiano importanti ripercussioni in seguito alla realizzazione di opere idrauliche da parte della Provincia Autonoma di Bolzano. Tale modifica viene anche proposta dal Comitato ambientale;
- e) la Provincia Autonoma di Trento, la Regione Veneto e l'Autorità di Bacino del Fiume Adige richiedono che la stipula di accordi tra Province o tra Provincia e Regione su procedure, da seguire in caso di emergenza idrica, sia resa obbligatoria e sia fissato un termine temporale entro cui stipulare detti accordi. Tale modifica viene anche proposta dal Comitato ambientale;
- f) la Provincia Autonoma di Trento e la Regione Veneto richiedono che la Provincia o la Regione confinante possano richiedere la realizzazione di interventi in Alto Adige per la messa in sicurezza di proprie aree confinanti. Tale modifica viene anche proposta dal Comitato ambientale;

- g) Die Region Veneto spricht sich gegen eine Erhöhung des Wasserverbrauchs für Beregnungszwecke aus;
- h) Die Behörde des Einzugsgebietes der Flüsse Isonzo, Tagliamento, Livenza, Piave und Brenta-Bacchiglione bemerkt, dass sie in Teil 3 des Planes nicht nach der Behörde für das nationale Einzugsgebiet der Etsch erwähnt wird; Diese Änderung wird auch von dem UVP Beirat vorgeschlagen;
- i) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 27, Teil 3; der ursprüngliche Inhalt soll gestrichen und durch den Artikel: „Milderungs- und Ausgleichsmaßnahmen“ mit folgendem Wortlaut ersetzt werden: „Neue Wasserableitungen mit Entnahmen ab durchschnittlich 100 l/s müssen entsprechende Milderungs- und Ausgleichsmaßnahmen vorsehen, sofern durch ihre Inbetriebnahme eine wesentliche Beeinträchtigung des aquatischen Lebensraumes zu erwarten ist.“;
- j) Der Umweltbeirat schlägt vor: Im gesamten Plandokument soll der Wortlaut „künstliche Beschneidung“ durch „technische Beschneidung“ ersetzt werden;
- k) Der Umweltbeirat schlägt vor: Kapitel 6, Teil 1; soll die Angabe, dass „...vorwiegend Nicht EU-Bürger...“ als Saisonarbeiter in der Apfelernte tätig sind durch den Passus „vorwiegend aus neuen EU-Mitgliedsstaaten entstammen“ ersetzt werden;
- l) Der Umweltbeirat schlägt vor: Kapitel 2.2, Teil 2; soll ein Absatz zum Thema „Kontaminierte und/oder aufgelassene Industriestandorte“, mit folgendem Wortlaut neu eingefügt werden: „In der Provinz Bozen ist nur ein kontaminierter Industriestandort von Nationalem Interesse ausgewiesen worden, die einen Teil der Bozner Industriezone betrifft. Die Sanierungsmaßnahmen sind in den Jahren 1996 und 2002 durchgeführt worden und nach diesen Maßnahmen hat sich der Zustand des Grundwassers deutlich verbessert. Darüber hinaus sind Altlasten von Landesinteresse erhoben worden und auch für diese sind in Übereinstimmung mit dem Landesabfallplan Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden oder sind in der Ausführungsphase.“;
- g) la Regione Veneto esprime il proprio dissenso sul previsto aumento dei consumi idrici relativi all'utilizzo irriguo;
- h) l'Autorità di Bacino dei fiumi Isonzo, Tagliamento, Livenza, Piave e Brenta-Bacchiglione osserva che essa medesima non è menzionata nella parte terza del piano, accanto all'Autorità di bacino nazionale del Fiume Adige. Tale modifica viene anche proposta dal Comitato ambientale;
- i) il Comitato ambientale propone di stralciare il contenuto originario dell'art. 27 della parte 3 e di sostituirlo con l'articolo „Provvedimenti di mitigazione e compensazione“ con il seguente testo: „Le nuove derivazioni idriche con captazioni di entità a partire da 100 l/s medi devono prevedere adeguate misure di mitigazione e compensazione, laddove con la loro messa in esercizio si preveda che vengano arrecati danni di rilievo all'ambiente acquatico.“;
- j) il Comitato ambientale propone di sostituire nell'intero documento di piano il termine „innevamento artificiale“ con „innevamento programmato“;
- k) il Comitato ambientale propone di sostituire la citazione al capitolo 6 della parte 1, con cui si afferma che vengano impiegati „... nella stragrande maggioranza cittadini extracomunitari...“ quali lavoratori stagionali nella raccolta di mele, con la seguente dicitura „... prevalentemente provenienti dai nuovi Paesi della Comunità Europea ...“;
- l) il Comitato ambientale propone di inserire nel capitolo 2.2 della parte 2 un capoverso riguardante il tema „Siti industriali contaminati e/o abbandonati“, con la seguente dicitura: „In Provincia di Bolzano è stato identificato un solo sito contaminato di interesse nazionale che va ad interessare una porzione della zona industriale di Bolzano ed è stato denominato „Aluminia 1“. Gli interventi di risanamento sono stati realizzati tra gli anni 1996 e 2002. Oltre a tale sito, sono stati rilevati siti contaminati considerati di rilievo provinciale e, anche per essi, sono stati attuati o sono in fase di attuazione gli interventi di risanamento o messa in sicurezza in conformità al Piano provinciale gestione rifiuti.“;

- m) Der Umweltbeirat schlägt vor: Kapitel 2.4, Teil 2; sollen die letzten beiden Inhaltsangaben der vorgesehenen limnologischen Studien für Ableitungen ab durchschnittlich 100 l/s folgendermaßen ersetzt werden:
- „- Beurteilung der Auswirkungen der geplanten Ableitung auf biotische und abiotische Qualitätskomponente, ausgehend von den Untersuchungen des Ist-Zustandes.
- Vorschlag von Milderungsmaßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen und Nachweis deren Umsetzbarkeit.“;
- n) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 42, Teil 3; soll Absatz 1 folgendermaßen ersetzt werden: „Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit verlangt Maßnahmen zur Abänderung der Bauten für Wasserleitungen und für Hochwasserschutz. Diese Maßnahmen werden in den Bereichen, in denen die Wanderungen ein Faktor von primärer Wichtigkeit für die Erhaltung der autochthonen Fischpopulationen sind, als vorrangig angesehen. Zudem müssen bei der Wiederherstellung der Durchgängigkeit nach Möglichkeit auch Aspekte des Geschiebetransportes, des Ufersaums sowie der Durchgängigkeit für das Zoobenthos mit einbezogen werden. Die Flussräume, in denen die Wiederherstellung des Kontinuums vorgesehen ist, werden durch Beschluss der Landesregierung definiert.“;
- o) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 13 Teil 3; soll Absatz 1 folgendermaßen abgeändert werden:
- „Bei der Ausstellung der Konzessionen wird aufgrund der Nutzungsart folgende Rangordnung der Prioritäten eingehalten.
- a. Die Nutzung für die öffentliche Trinkwasserversorgung muss immer gewährleistet sein. Die anderen Nutzungen sind nur zulässig, wenn die Wasserverfügbarkeit für diese prioritäre Nutzung ausreichend ist und die Trinkwasserqualität dadurch nicht beeinträchtigt wird.
- b. Private Ableitungen für Trinkwasser und Löschwasser, dort wo ein Anschluss an das öffentliche Netz nicht möglich ist.
- c. Nutzungen für landwirtschaftliche Bewässerung und Frostschutzberegnung
- d. Nutzungen für technische Beschneidung
- e. Nutzungen für industrielle Prozesse und für Zyklen der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte
- f. Hydroelektrische Nutzung
- m) il Comitato ambientale propone di sostituire nel capitolo 2.4 della parte 2 gli ultimi due contenuti degli studi limnologici previsti per derivazioni di entità a partire da 100 l/s medi, con le seguenti diciture:
- „- Valutazione degli effetti della derivazione prevista sulle componenti di qualità biotiche e abiotiche, in base all'analisi della situazione attuale.
- Proposte di interventi di mitigazione e compensazione e dimostrazione della loro possibilità di realizzazione.“;
- n) il Comitato ambientale propone di sostituire il comma 1 dell'articolo 42 della parte 3 con il seguente testo: „Il ripristino del continuum richiede interventi di modifica delle opere di presa e di regimazione delle acque. Tali interventi sono considerati prioritari negli ambienti in cui le migrazioni dei pesci sono un fattore di primaria importanza per la conservazione dei popolamenti ittici autoctoni. Inoltre, nell'ambito del ripristino della continuità, devono essere considerati anche gli aspetti del trasporto di materiale solido, della vegetazione di sponda e degli spostamenti dei macroinvertebrati. Gli ambiti fluviali in cui è previsto il ripristino del continuum vengono definiti con delibera della Giunta provinciale.“;
- o) il Comitato ambientale propone di sostituire il comma 1 dell'articolo 13 della parte 3 con il seguente testo:
- „ In sede di rilascio delle concessioni viene osservato, in base al tipo di utilizzo, il seguente ordine di priorità.
- a. L'utilizzo per l'approvvigionamento idropotabile pubblico deve essere sempre garantito. Gli altri utilizzi sono ammessi solo se la disponibilità idrica per tale uso prioritario è sufficiente e se la qualità dell'acqua potabile non viene da essi pregiudicata;
- b. derivazioni private a scopo potabile ed antincendio, laddove non sia possibile l'allacciamento alla rete pubblica;
- c. utilizzi per irrigazione e antibrina a scopo agricolo;
- d. utilizzi per innevamento programmato;
- e. utilizzi per i processi industriali e per i cicli di lavorazione di prodotti agricoli;
- f. utilizzi idroelettrici;

- g. Nutzungen für Wärmetausch (Heizung und Kühlung),
- h. Nutzungen für Fischzucht und Sportfischerei.“
- p) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 13, Teil 3; soll Absatz 2 folgendermaßen abgeändert werden: „Zur Einhaltung der Prioritäten für die Nutzungen für Trinkwasser und für landwirtschaftliche Zwecke, wird mit Inkrafttreten des Planes für bestehende und für neue Konzessionen für hydroelektrische Ableitungen vorgesehen, dass diese in deren Einzugsgebieten oder in deren Ausleitungsstrecken, bei erwiesener Notwendigkeit und ohne Entschädigung zu Lasten der Begünstigten, Wassermengen für die Konzessionsausstellung für folgende Ableitungen zur Verfügung stellen:
- neue Ableitungen für Trinkwasser mit den in der Regelung für diese Nutzung festgelegten Einheitsmengen
 - neue Ableitungen für Bewässerungs- und Frostschutzzwecke mit den in der Regelung der für diese Nutzung festgelegten Einheitsmengen, im Jahreszeitraum der entsprechenden Nutzung, für eine durchschnittliche Wassermenge während des Konzessionszeitraumes von bis zu 0,5 l/s/km² des von der hydroelektrischen Ableitung betroffenen Wassereinzugsgebietes. In den ausgewiesenen Trockengebieten kann diese Menge auf 0,6 l/s/km² erhöht werden. Die kurzzeitig ableitbare, maximale Wassermenge kann diesen Mittelwert überschreiten. Die Betreiber sind verpflichtet, diese Wassermengen für die prioritären Nutzungen des Trinkwassers und der Landwirtschaft, nicht nur durch Dotation an der Fassungsstelle, sondern, in Alternative dazu, auch an den jeweiligen Ableitungs- und Zuleitungsanlagen, den Speichern oder entlang des Triebwasserweges zu gewährleisten. Die Kosten für die eventuell durchzuführenden technischen Maßnahmen oder Anpassungen der Anlage sind von den Begünstigten zu tragen. Die Betreiber der hydroelektrischen Anlagen können von der Landesverwaltung eine proportionale Verringerung der Konzessionsgebühren für die Nutzung des Wassers beantragen.“ ;
- q) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 26, Teil 3; soll Absatz 4 folgendermaßen abgeändert werden: „Die vom vorliegenden Plan vorge-
- g. utilizzi per scambio termico (riscaldamento e raffreddamento);
- h. utilizzi per piscicoltura e pesca sportiva“;
- p) il Comitato ambientale propone di sostituire il comma 2 dell'articolo 13 della parte 3 con il seguente testo: „Al fine di rispettare la priorità degli utilizzi potabile e agricolo, viene previsto, con l'entrata in vigore del presente Piano, per le concessioni di derivazioni idroelettriche esistenti e di nuovo rilascio, che esse mettano a disposizione, nel loro bacino imbrifero o nel tratto di acqua residua, previa manifesta necessità e senza onere di indennizzo a carico dei beneficiari, quantità d'acqua per il rilascio di concessioni per:
- nuove derivazioni a scopo idropotabile per le quantità unitarie stabilite nella regolamentazione di tale utilizzo;
 - nuove derivazioni a scopo irriguo e anti-brina per le quantità unitarie stabilite nella regolamentazione di tali utilizzi, nel periodo dell'anno di relativo utilizzo, per una quantità media, durante il periodo di concessione, fino a 0,5 l/s/km² di bacino imbrifero attinente alla derivazione idroelettrica interessata. Nelle individuate aree caratterizzate da siccità, tale quantità d'acqua può essere aumentata a 0,6 l/s/km². La quantità massima momentaneamente derivabile può superare tale valore medio. I gestori degli impianti idroelettrici sono tenuti a garantire tali quantità d'acqua per gli usi prioritari potabile e agricolo, non solo dalle opere di presa, ma in alternativa anche dai rispettivi impianti di derivazione o adduzione, o dai serbatoi o lungo la condotta di derivazione. I costi sostenuti per eventuali provvedimenti tecnici o modifiche all'impianto necessari sono a carico dei beneficiari. I gestori degli impianti idroelettrici possono richiedere all'Amministrazione Provinciale una riduzione proporzionale del canone di concessione di uso dell'acqua.“;
- q) il Comitato ambientale propone di proporre di sostituire il comma 4 dell'articolo 26 della parte 3 con il seguente testo: „I criteri per il rila-

sehenen Kriterien für die Ausstellung von Konzessionen kommen auch für jene Konzessionsanfragen zur Anwendung, welche eingereicht wurden, aber für welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Planes das wasserrechtliche Untersuchungsverfahren noch nicht eingeleitet worden ist.“;

r) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 16, Teil 3; soll Absatz 1 Buchstaben a) und b) folgendermaßen abgeändert werden:

„a) Die Fließgewässer mit Wassereinzugsgebiet an der Fassungsstelle von geringer Ausdehnung, d.h. kleiner als 8 km². Die kleinen Fließgewässer besitzen empfindliche ökologische Gleichgewichte und können durch Ableitungen eines beträchtlichen Teiles des Abflusses über den gesamten Jahreszeitraum in wesentlicher Weise gefährdet werden. Diesbezüglich muss auch, die im Verhältnis zu den beträchtlichen ökologischen Auswirkungen, geringe Bedeutung der hydroelektrischen Produktion der kleinen Anlagen für die Allgemeinheit, berücksichtigt werden.

b) Die Abschnitte der Fließgewässer mit geringem Gefälle, welche die großen Talböden durchfließen, insbesondere jene, die dem menschlichen Einfluss, vor allem durch das Vorhandensein von Siedlungen und intensiver Landwirtschaft, unterworfen sind:

- die Etsch unterhalb der Einmündung der Passer;
- der Eisack zwischen der Einmündung des Pfitscherbaches und dem Stausee von Franzensfeste;
- die Rienz zwischen Kniepass und dem Stausee von Mühlbach

und die Abschnitte der Gewässer mit hoher naturalistischer Bedeutung, deren ökologische Bereiche von hohem Wert bewahrt werden sollen:

- die Ahr unterhalb der Einmündung des Reinbaches;
- die Passer unterhalb der Einmündung des Waltnerbaches.“;

s) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 16, Teil 3; soll in Absatz 2 der fünfte Punkt gestrichen werden;

scio delle concessioni previsti dal presente Piano si applicano anche alle richieste di concessione inoltrate e per le quali alla data di entrata in vigore del presente Piano non sia stata ancora avviata l'istruttoria per la procedura di rilascio della concessione di utilizzo idrico.“;

r) il Comitato ambientale propone di sostituire le lettere a) e b) del comma 1 dell'articolo 16 della parte 3 con il seguente testo:

„a) I corsi d'acqua con bacino imbrifero di limitata estensione, cioè inferiore a 8 km² all'opera di presa. I corsi d'acqua minori presentano infatti equilibri ecologici delicati, che possono essere compromessi in modo sostanziale da derivazioni di una considerevole parte del deflusso per l'intero corso dell'anno. Al riguardo risulta anche necessario considerare, a fronte del loro notevole impatto ecologico, la scarsa importanza per la collettività della produzione idroelettrica che deriva da piccoli impianti.

b) I tratti di corsi d'acqua a bassa pendenza che percorrono i grandi fondivalle e, in particolare, quelli soggetti a elevato impatto antropico, derivante soprattutto dalla presenza di grandi insediamenti e dall'intensivo utilizzo agricolo:

- ~ - il Fiume Adige a valle della confluenza con il Passirio;
 - ~ - il Fiume Isarco tra la confluenza con il Rio Vizze e il bacino artificiale di Fortezza;
 - ~ - il Fiume Rienza tra la località Kniepass e il bacino artificiale di Rio Pusteria;
- e i tratti di corsi d'acqua di rilevante interesse naturalistico, quali ambiti ecologici di elevata valenza che risulta opportuno preservare:
- ~ - il Torrente Aurino a valle della confluenza con il Rio di Riva;
 - ~ - il Torrente Passirio a valle della confluenza con il Rio Valtina.“;

s) il Comitato ambientale propone di stralciare il quinto punto del comma 2 dell'articolo 16 della parte 3;

- t) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 16, Teil 3; soll in Absatz 3 folgender Satz eingefügt werden: „Bestehende künstliche Geländestufen oder Querbauwerke können auch innerhalb einer Restwasserstrecke hydroelektrisch genutzt werden, sofern keine neue Ausleitungsstrecke oder Rückstaubereich entstehen und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit nicht möglich oder sinnvoll ist.“
- u) Der Umweltbeirat schlägt vor: Artikel 7,8,9 Teil 3; soll ein landesweiter, zukünftiger und jährlicher Wasserbedarf für die technische Beschneidung von 10 Mio. m³ Wasser veranschlagt. Diese Änderung soll auch in Teil 2, Kapitel 5 eingefügt werden, mit der Angabe, dass der zukünftige, mittlere und jährliche Wasserbedarf pro Hektar beschneiter Fläche von 2.500 m³ bis 4.000 m³ je nach Exposition, Höhenlage und Benutzungsintensität schwanken kann;
- v) Der Umweltbeirat schlägt vor: Anhang 1, Teil 2; soll zwischen dem ersten und zweiten Absatz folgender Satz eingeführt werden: „Im Gewässerschutzplan werden im Detail für alle „wahrscheinlich gefährdeten“ und „gefährdeten Wasserkörper“ Angaben zu den vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualitätszustände angeführt.“;

nachdem es als zweckmäßig befunden wird, das Plandokument im Sinne der eingangs genannten Vorschläge neu zu formulieren, mit Ausnahme: des Punktes c), da Artikel 43 von Artikel 14 des D.P.R. 381/74 nicht absieht; des Punktes f), da man es im Sinne einer aufrichtigen Zusammenarbeit für notwendig erachtet, die diesbezüglichen Projektvorschläge für die Sicherung von außerhalb der Provinz gelegenen Arealen von Mal zu Mal zu prüfen; des Punktes g), da die Vergrößerung der kostbaren Kulturfläche wahrscheinlich eine Erhöhung des Wasserbedarfs für Berechnungszwecke mit sich bringt; der Punkte r), s) und t), da die im Vorentwurf des Planes, genehmigt durch Beschluss der Landesregierung Nr. 1735, vorgesehene Reglementierung der hydroelektrischen Nutzung als ein annehmbarer Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen und dem Umweltschutz angesehen wird;

es wird als zweckmäßig befunden, den fünften Punkt vom Absatz 2 des Artikels 16, Teil 3 neu zu formulieren, in dem vorgesehen wird, dass Konzessionen für hydroelektrische Nutzung auch auf

- t) il Comitato ambientale propone di inserire nel comma 3 dell'articolo 16 della parte 3 la seguente frase: „L'utilizzo idroelettrico delle opere trasversali o briglie esistenti può essere previsto anche all'interno di tratti derivati, qualora ciò non comporti la creazione di nuovi tratti derivati o aree di ristagno e il ripristino della continuità fluviale non sia possibile o sensato.“;
- u) il Comitato ambientale propone di prevedere agli articoli 7,8,9 della parte 3 un fabbisogno medio annuale a livello provinciale per l'innervamento programmato pari a 10 milioni di m³ di acqua. Tale modifica dovrebbe essere inserita anche nel capitolo 5 della parte 2, indicando che il fabbisogno idrico futuro medio annuo per ettaro di pista innevata può variare tra i 2.500 m³ e i 4.000 m³, a seconda dell'esposizione, della quota e dell'intensità di utilizzo;
- v) il Comitato ambientale propone di inserire tra il primo e il secondo capoverso dell'allegato 1 della parte 2 la seguente frase: „Nel Piano di Tutela delle Acque vengono esposte nel dettaglio tutte le misure previste per il miglioramento dello stato di qualità dei corpi idrici "a rischio" e "probabilmente a rischio".“;

ritenuto opportuno riformulare il documento preliminare nella direzione delle proposte di cui ai precedenti punti, salvo dissentire in ordine: al punto c), in quanto l'articolo 43 non prescinde ma richiama l'articolo 14 del D.P.R. 381/74; al punto f), in quanto si ritiene opportuno esaminare, nello spirito di una leale collaborazione, di volta in volta, le relative proposte di progetto per la messa in sicurezza di ambiti posti al di fuori del territorio provinciale; al punto g), in quanto il previsto aumento di fabbisogno idrico a scopo irriguo è da ricondursi al prevedibile aumento di superficie di colture di pregio; ai punti r), s) e t), in quanto la regolamentazione per l'utilizzo idroelettrico prevista nel documento preliminare di piano approvato con propria deliberazione n. 1735 del 29.06.09, viene ritenuta un sostenibile compromesso tra le esigenze economiche e quelle di tutela ambientale;

ritenuto opportuno modificare il quinto punto del comma 2 dell'articolo 16 della parte 3, prevedendo che possano essere rilasciate concessioni per sfruttamento idroelettrico anche su tratti di corsi

Gewässerabschnitte mit Wassereinzugsgebieten, die kleiner als 6 km² sind, ausgestellt werden können im Falle von neuen Anlagen, die die Nutzung eines beträchtlichen Gefälles vorsehen und eine Nennleistung von mehr als 200 kW erreichen;

Dies vorausgeschickt wird von der Landesregierung mit Stimmeneinhelligkeit unter Betrachtung der gesetzlichen Bestimmungen

beschlossen

- 1) ausgehend von den in den Prämissen aufgelisteten Vorschlägen zur Abänderung des Gesamtplanes für die Nutzung der öffentlichen Gewässer, nachfolgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der ursprüngliche Inhalt vom Artikel 27, Teil 3; ist gestrichen.
 - b) Artikel 40, Teil 3; wird mit dem folgenden Absatz 4 ergänzt: „Im Falle von Wasserfassungen, welche sich an der Grenze zweier Provinzen oder von Provinz und Region befinden, wird die Mindestrestwassermenge im Einvernehmen zwischen den angrenzenden Provinzen oder zwischen Provinz und Region festgelegt“. Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 2.4 eingefügt.
 - c) Dem Antrag der Provinz Trient zur Abänderung des Artikel 43 wird nicht Rechnung getragen, da dieser von der Regelung des Artikel 14 D.P.R. 381/74 nicht absieht.
 - d) Artikel 43, Teil 3; der erste Satz von Absatz 4 wird wie folgt ersetzt: „Für die Genehmigung von Wasserschutzbauten, welche bedeutende, deutlich erkennbare Auswirkungen auf das Gewässerregime außerhalb des Landes- oder Regionalgebietes bewirken, wird das Gutachten der zuständigen Behörde des nationalen Einzugsgebietes eingeholt und werden die Provinz oder Region angehört, auf deren Gewässerregime sich diese Auswirkungen möglicherweise niederschlagen werden.“ Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 7.4 eingefügt.

d'acqua con bacino imbrifero inferiore a 6 km², per nuovi impianti, che sfruttano un notevole salto e comportano una potenza nominale media superiore a 200 kW;

Ciò premesso la Giunta provinciale a voti unanimi espressi nei modi della legge

delibera

- 1) a seguito delle proposte di modifica al documento preliminare del Piano Generale di Utilizzazione delle Acque Pubbliche, di cui alle premesse, di prendere le seguenti decisioni:
 - a) è stralciato il testo originario dell'articolo 27 della parte 3;
 - b) all'articolo 40 della parte 3 è aggiunto il seguente comma 4: "In caso di opere di presa site sul confine di Province o Provincia e Regione, il DMV è individuato di concerto fra le Province o fra la Provincia e la Regione confinanti." Tale modifica è inserita anche nel capitolo 2.4 della parte 2;
 - c) non si aderisce alla richiesta di modifica della Provincia Autonoma di Trento dell'articolo 43 della parte 3, in quanto l'articolo 43 non prescinde l'articolo 14 del D.P.R. 381/74;
 - d) il primo periodo del comma 4 dell'articolo 43 della parte 3 è così sostituito: "Qualora siano approvati progetti di opere idrauliche che comportino importanti ripercussioni chiaramente individuabili sul regime dei corpi idrici al di fuori del proprio territorio provinciale o regionale, è acquisito il parere dell'Autorità di bacino nazionale competente e vengono sentite la Provincia o la Regione sui cui corpi idrici possono verificarsi tali ripercussioni." Tale modifica è inserita anche nel capitolo 7.4 della parte 2;

- e) Artikel 43, Teil 3; der erste Satz von Absatz 5 wird wie folgt ersetzt: "Innerhalb von zwei Jahren nach Genehmigung des zugrunde liegenden Planes schließen die Autonomen Provinzen Trient und Bozen, sowie die Region Veneto unter der Berücksichtigung des Gutachtens der zuständigen Behörden des Einzugsgebietes Abkommen, um Notständen entgegenzutreten, welche durch Trockenheits-, Hochwasser- und Verschmutzungserscheinungen der Gewässer bedingt sind." Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 7.4 eingefügt.
- f) Dem Antrag der Autonomen Provinz Trient und der Region Veneto, womit vorgesehen werden soll, die Durchführung von Eingriffen in Südtirol zu verlangen, um die eigenen angrenzenden Flächen abzusichern, wird nicht zugestimmt. Man erachtet es im Sinne einer aufrichtigen Zusammenarbeit für notwendig, die diesbezüglichen Projektvorschläge für die Sicherung von außerhalb der Provinz gelegenen Arealen von Mal zu Mal zu prüfen
- g) Dem Antrag der Region Veneto, von einer Erhöhung des Wasserverbrauchs für Beregnungszwecke abzusehen, wird nicht Rechnung getragen, da die Vergrößerung der kostbaren Kulturlfläche wahrscheinlich eine Erhöhung des Wasserbedarfs für Beregnungszwecke mit sich bringt;
- h) Teil 3; überall dort, wo die Behörde des nationalen Einzugsgebietes der Etsch erwähnt wird, werden die Worte „Behörde des Einzugsgebietes der Flüsse Isonzo, Tagliamento, Livenza, Piave und Brenta-Bacchiglione“ eingefügt. Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 6 und 7 eingefügt.
- i) Artikel 27, Teil 3; wird durch den Artikel: „Milderungs- und Ausgleichsmaßnahmen“ mit folgendem Wortlaut ersetzt: „Neue Wasserleitungen mit einer mittleren Einheitswassermenge ab 100 l/s müssen entsprechende Milderungs- und Ausgleichsmaßnahmen vorsehen, sofern durch ihre Inbetriebnahme eine wesentliche Beeinträchtigung des aquatischen Lebensraumes zu erwarten ist.“ Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 3.1 eingefügt.
- e) il primo periodo del comma 5 dell'articolo 43 della parte 3 è così sostituito: "Entro due anni dall'approvazione del presente piano, le Province autonome di Trento e di Bolzano e la Regione Veneto stipulano accordi, tenuto conto dei pareri delle Autorità di bacino competenti, per fronteggiare stati di emergenza dovuti a fenomeni di siccità, di piena o di inquinamento delle risorse idriche." Tale modifica è inserita anche nel capitolo 7.4 della parte 2;
- f) non si aderisce alla richiesta della Provincia Autonoma di Trento e della Regione Veneto, in base alla quale, la Provincia o la Regione confinante possano richiedere la realizzazione di interventi in Alto Adige per la messa in sicurezza di proprie aree confinanti. Si ritiene invece opportuno esaminare, nello spirito di una leale collaborazione, di volta in volta, le relative proposte di progetto per la messa in sicurezza di ambiti posti al di fuori del territorio provinciale;
- g) non si aderisce alla richiesta della Regione Veneto di evitare un aumento dei consumi idrici relativi all'utilizzo irriguo, in quanto il previsto aumento di fabbisogno idrico a scopo irriguo è da ricondursi al prevedibile aumento di superficie di colture di pregio;
- h) ove, nella parte terza del piano, si menzioni l'Autorità di bacino nazionale del Fiume Adige, si aggiungono le parole: "l'Autorità di Bacino dei fiumi Isonzo, Tagliamento, Livenza, Piave e Brenta-Bacchiglione". Tale modifica è inserita anche nei capitoli 6 e 7 della parte 2;
- i) l'articolo 27 della parte 3 è sostituito con l'articolo „Provvedimenti di mitigazione e compensazione“ con il seguente testo: „Le nuove derivazioni idriche con captazioni di entità a partire da 100 l/s medi devono prevedere adeguate misure di mitigazione e compensazione, laddove con la loro messa in esercizio si preveda che vengano arrecati danni all'ambiente acquatico.“ Tale modifica è inserita anche nel capitolo 3.1 della parte 2;

- j) Im gesamten Plandokument wird der Wortlaut „künstliche Beschneigung“ durch „technische Beschneigung“ ersetzt.
- k) Kapitel 6, Teil 1; wird die Angabe, dass „...vorwiegend Nicht EU-Bürger...“ als Saisonarbeiter in der Apfelernte tätig sind durch den Passus „vorwiegend aus neuen EU-Mitgliedsstaaten entstammen“ ersetzt.
- l) Kapitel 2.2, Teil 2; wird folgender Absatz zum Thema „Kontaminierte und/oder aufgelassene Industriestandorte“ neu eingefügt: „In der Provinz Bozen ist nur ein kontaminierter Industriestandort von Nationalem Interesse ausgewiesen worden, die einen Teil der Bozner Industriezone betrifft. Die Sanierungsmaßnahmen sind in den Jahren 1996 und 2002 durchgeführt worden und nach diesen Maßnahmen hat sich der Zustand des Grundwassers deutlich verbessert. Darüber hinaus sind Altlasten von Landesinteresse erhoben worden und auch für diese sind in Übereinstimmung mit dem Landesabfallplan Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden oder sind in der Ausführungsphase.“
- m) Kapitel 2.4, Teil 2; werden die letzten beiden Inhaltsangaben der vorgesehenen limnologischen Studien für Ableitungen über im Mittel 100 l/s folgendermaßen ersetzt:
- „- Beurteilung der Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf biotische und abiotische Qualitätskomponente, ausgehend von den Untersuchungen des Ist-Zustandes.
 - Vorschlag von Milderungsmaßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen und Nachweis deren Umsetzbarkeit.“
- n) Artikel 42, Teil 3; wird Absatz 1 folgendermaßen ersetzt: Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit verlangt Maßnahmen zur Abänderung der Bauten für Wasserableitungen und für Hochwasserschutz. Diese Maßnahmen werden in den Bereichen, in denen die Wanderungen ein Faktor von primärer Wichtigkeit für die Erhaltung der autochthonen Fischpopulationen sind, als vorrangig
- j) nell'intero documento di piano è sostituito il termine „innevamento artificiale“ con „innevamento programmato“;
- k) la citazione al capitolo 6 della parte 1, con cui si afferma che vengano impiegati „... nella stragrande maggioranza cittadini extracomunitari...“ quali lavoratori stagionali nella raccolta di mele, è sostituita con la seguente dicitura: „... prevalentemente provenienti dai nuovi Paesi della Comunità Europea ...“;
- l) nel capitolo 2.2 della parte 2 è inserito un capoverso riguardante il tema „Siti industriali contaminati e/o abbandonati“, con la seguente dicitura: „In Provincia di Bolzano è stato identificato un solo sito contaminato di interesse nazionale che va ad interessare una porzione della zona industriale di Bolzano ed è stato denominato “Alumina 1”. Gli interventi di risanamento sono stati realizzati tra gli anni 1996 e 2002. Oltre a tale sito, sono stati rilevati siti contaminati considerati di rilievo provinciale e, anche per essi, sono stati attuati o sono in fase di attuazione gli interventi di risanamento o messa in sicurezza in conformità al Piano provinciale gestione rifiuti.“;
- m) nel capitolo 2.4 della parte 2 gli ultimi due contenuti degli studi limnologici previsti per derivazioni di entità a partire da 100 l/s medi, sono sostituiti con le seguenti diciture:
- „- Valutazione degli effetti della derivazione prevista sulle componenti di qualità biotiche e abiotiche, in base all'analisi della situazione attuale.
 - Proposte di interventi di mitigazione e compensazione e dimostrazione della loro possibilità di realizzazione.“;
- n) il comma 1 dell'articolo 42 della parte 3 è sostituito con il seguente testo: „Il ripristino del continuum richiede interventi di modifica delle opere di presa e di regimazione delle acque. Tali interventi sono considerati prioritari negli ambienti in cui le migrazioni dei pesci sono un fattore di primaria importanza per la conservazione dei popolamenti ittici autoctoni. Inoltre, nell'ambito del ripristino della conti-

angesehen. Zudem müssen bei der Wiederherstellung der Durchgängigkeit nach Möglichkeit auch Aspekte des Geschiebetransportes, des Ufersaums sowie der Durchgängigkeit für das Zoobenthos mit einbezogen werden. Die Flussräume, in denen die Wiederherstellung des Kontinuums vorgesehen ist, werden durch Beschluss der Landesregierung definiert. Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 2.6 sowie in Teil 4, Kapitel 6.7 eingefügt.

- o) Artikel 13 Teil 3; wird Absatz 1 folgendermaßen abgeändert:
„Bei der Ausstellung der Konzessionen wird aufgrund der Nutzungsart folgende Rangordnung der Prioritäten eingehalten.
- a. Die Nutzung für die öffentliche Trinkwasserversorgung muss immer gewährleistet sein. Die anderen Nutzungen sind nur zulässig, wenn die Wasserverfügbarkeit für diese prioritäre Nutzung ausreichend ist und die Trinkwasserqualität dadurch nicht beeinträchtigt wird.
 - b. Private Ableitungen für Trinkwasser und Löschwasser, dort wo ein Anschluss an das öffentliche Netz nicht möglich ist.
 - c. Landwirtschaftliche Bewässerung und Frostschutzberegnung
 - d. Nutzungen für technische Beschneigung
 - e. Nutzungen für industrielle Prozesse und für Zyklen der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte
 - f. Hydroelektrische Nutzung
 - g. Nutzungen für Wärmetausch (Heizung und Kühlung),
 - h. Nutzungen für Fischzucht und Sportfischerei.“
Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 3.1 eingefügt.
- p) Artikel 13, Teil 3; wird Absatz 2 folgendermaßen abgeändert: „Zur Einhaltung der Prioritäten für die Nutzungen für Trinkwasser und für landwirtschaftliche Zwecke, wird mit Inkrafttreten des Planes für bestehende und für neue Konzessionen für hydroelektrische Ableitungen vorgesehen, dass diese in deren Einzugsgebieten oder in deren Ausleitungsstrecken, bei erwiesener Notwendigkeit und ohne Entschädigung zu Lasten der

nuità devono essere considerati anche gli aspetti del trasporto di materiale solido, della vegetazione di sponda e degli spostamenti dei macroinvertebrati. Gli ambiti fluviali in cui è previsto il ripristino del continuum vengono definiti con delibera della Giunta provinciale.„ Tale modifica è inserita anche nel capitolo 2.6 della parte 2. e nel capitolo 6.7 della parte 4;

- o) il comma 1 dell'articolo 13 della parte 3 è sostituito con il seguente testo:
„ In sede di rilascio delle concessioni viene osservato, in base al tipo di utilizzo, il seguente ordine di priorità.
- a. L'utilizzo per l'approvvigionamento idropotabile pubblico deve essere sempre garantito. Gli altri utilizzi sono ammessi solo se la disponibilità idrica per tale uso prioritario è sufficiente e se la qualità dell'acqua potabile non viene da essi pregiudicata;
 - b. derivazioni private a scopo potabile ed antincendio laddove non sia possibile l'allacciamento alla rete pubblica;
 - c. utilizzi per irrigazione e antibrina a scopo agricolo;
 - d. utilizzi per innevamento programmato;
 - e. utilizzi per i processi industriali e per i cicli di lavorazione di prodotti agricoli;
 - f. utilizzi idroelettrici;
 - g. utilizzi per scambio termico (riscaldamento e raffreddamento);
 - h. utilizzi per piscicoltura e pesca sportiva;
Tale modifica è inserita anche nel capitolo 3.1 della parte 2;
- p) il comma 2 dell'articolo 13 della parte 3 è sostituito con il seguente testo: „Al fine di rispettare la priorità degli utilizzi potabile e agricolo, viene previsto, con l'entrata in vigore del presente Piano, per le concessioni di derivazioni idroelettriche esistenti e di nuovo rilascio, che esse mettano a disposizione, nel loro bacino imbrifero o nel tratto di acqua residua, previa manifesta necessità e senza onere di indennizzo a carico dei beneficiari, quan-

Begünstigten, Wassermengen für die Konzessionsausstellung für folgende Ableitungen zur Verfügung stellen:

- neue Ableitungen für Trinkwasser mit den in der Regelung für diese Nutzung festgelegten Einheitsmengen
- neue Ableitungen für Bewässerungs- und Frostschutzzwecke mit den in der Regelung der für diese Nutzung festgelegten Einheitsmengen, im Jahreszeitraum der entsprechenden Nutzung, für eine durchschnittliche Wassermenge während des Konzessionszeitraumes von bis zu 0,5 l/s/km² des von der hydroelektrischen Ableitung betroffenen Wassereinzugsgebietes. In den ausgewiesenen Trockengebieten kann diese Menge auf 0,6 l/s/km² erhöht werden. Die kurzzeitig ableitbare, maximale Wassermenge kann diesen Mittelwert überschreiten. Die Betreiber sind verpflichtet, diese Wassermengen für die prioritären Nutzungen des Trinkwassers und der Landwirtschaft, nicht nur durch Dotation an der Fassungsstelle, sondern, in Alternative dazu, auch an den jeweiligen Ableitungs- und Zuleitungsanlagen, den Speichern oder entlang des Triebwasserweges zu gewährleisten. Die Kosten für die eventuell durchzuführenden technischen Maßnahmen oder Anpassungen der Anlage sind von den Begünstigten zu tragen. Die Betreiber der hydroelektrischen Anlagen können von der Landesverwaltung eine proportionale Verringerung der Konzessionsgebühren für die Nutzung des Wassers beantragen. Die Kriterien, auf Basis welcher die offenkundige Notwendigkeit für die Ausstellung einer neuen Konzession zu Beregnungs- oder Trinkwasserzwecken im Wassereinzugsgebiet oder in der Restwasserstrecke einer hydroelektrischen Ableitung festgelegt wird, werden mit Beschluss der Landesregierung bestimmt.“ Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 3.1 eingefügt.

q) Artikel 26, Teil 3; wird Absatz 4 folgendermaßen abgeändert: „Die vom vorliegenden Plan vorgesehenen Kriterien für

tät d’acqua per il rilascio di concessioni per:

- nuove derivazioni a scopo idropotabile per le quantità unitarie stabilite nella regolamentazione di tale utilizzo;
- nuove derivazioni a scopo irriguo e antibrina per le quantità unitarie stabilite nella regolamentazione di tali utilizzi, nel periodo dell’anno di relativo utilizzo, per una quantità media, durante il periodo di concessione, fino a 0,5 l/s/km² di bacino imbrifero attinente alla derivazione idroelettrica interessata. Nelle individuate aree caratterizzate da siccità, tale quantità d’acqua può essere aumentata a 0,6 l/s/km². La quantità massima momentaneamente derivabile può superare tale valore medio. I gestori degli impianti idroelettrici sono tenuti a garantire tali quantità d’acqua per gli usi prioritari potabile e agricolo, non solo dalle opere di presa, ma in alternativa anche dai rispettivi impianti di derivazione o adduzione, o dai serbatoi o lungo la condotta di derivazione. I costi sostenuti per eventuali provvedimenti tecnici o modifiche all’impianto necessari sono a carico dei beneficiari. I gestori degli impianti idroelettrici possono richiedere all’Amministrazione Provinciale una riduzione proporzionale del canone di concessione di uso dell’acqua. I criteri, in base ai quali viene definita la manifesta necessità per il rilascio di una nuova concessione a scopo irriguo o a scopo potabile nel bacino imbrifero o nel tratto di acqua residua di una derivazione idroelettrica, vengono definiti con delibera della Giunta provinciale.”;

Tale modifica è inserita anche nel capitolo 3.1 della parte 2;

q) il comma 4 dell’articolo 26 della parte 3 è sostituito con il seguente testo: „I criteri per il rilascio delle concessioni previsti

- die Ausstellung von Konzessionen kommen auch für jene Konzessionsanfragen zur Anwendung, welche nach dem 23.07.2007 eingereicht wurden, und zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Planes das wasserrechtliche Untersuchungsverfahren noch nicht eingeleitet worden ist. Diese Änderung wird auch in Teil 2, Kapitel 3.1 eingefügt.
- r) Dem Vorschlag des Umweltbeirates, die Buchstaben a) und b) vom Absatz 1 des Artikels 16, Teil 3; abzuändern wird nicht Rechnung getragen, da die im Vorentwurf des Planes, genehmigt durch Beschluss der Landesregierung Nr. 1735, vorgesehene Reglementierung der hydroelektrischen Nutzung als ein annehmbarer Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen und dem Umweltschutz angesehen wird.
- s) Dem Vorschlag des Umweltbeirates, den fünften Punkt vom Absatz 2 des Artikel 16, Teil 3; zu streichen wird nicht Rechnung getragen, da die im Vorentwurf des Planes, genehmigt durch Beschluss der Landesregierung Nr. 1735, vorgesehene Reglementierung der hydroelektrischen Nutzung als ein annehmbarer Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen und dem Umweltschutz angesehen wird.
- t) Dem Vorschlag des Umweltbeirates, folgenden Satz in Artikel 16, Teil 3 einzufügen: „Bestehende künstliche Geländestufen oder Querbauwerke können auch innerhalb einer Restwasserstrecke hydroelektrisch genutzt werden, sofern keine neue Ausleitungsstrecke oder Rückstaubereich entstehen und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit nicht möglich oder sinnvoll ist.“, wird nicht Rechnung getragen, da die im Vorentwurf des Planes, genehmigt durch Beschluss der Landesregierung Nr. 1735, vorgesehene Reglementierung der hydroelektrischen Nutzung als ein annehmbarer Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen und dem Umweltschutz angesehen wird.
- u) Artikel 7,8,9 Teil 3; wird ein landesweiter, zukünftiger und jährlicher Wasserbedarf für die technische Beschneidung von 10 Mio. m³ Wasser veranschlagt. Diese Änderung wird nicht Rechnung getragen, da die im Vorentwurf des Planes, genehmigt durch Beschluss der Landesregierung Nr. 1735, vorgesehene Reglementierung der hydroelektrischen Nutzung als ein annehmbarer Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen und dem Umweltschutz angesehen wird.
- dal presente Piano si applicano anche alle richieste di concessione inoltrate dopo il 23.07.2007 e per le quali alla data di entrata in vigore del presente Piano non sia stata ancora avviata l'istruttoria per la procedura di rilascio della concessione di utilizzo idrico." Tale modifica è inserita anche nel capitolo 3.1 della parte 2;
- r) non si aderisce alla proposta del Comitato ambientale di modificare le lettere a) e b) del comma 1 dell'articolo 16 della parte 3, in quanto la regolamentazione per l'utilizzo idroelettrico prevista nel documento preliminare di piano approvato con propria deliberazione n. 1735 del 29.06.09, viene ritenuta un sostenibile compromesso tra le esigenze economiche e quelle di tutela ambientale;
- s) non si aderisce alla proposta del Comitato ambientale di stralciare il quinto punto del comma 2 dell'articolo 16 della parte 3, in quanto la regolamentazione per l'utilizzo idroelettrico prevista nel documento preliminare di piano approvato con propria deliberazione n. 1735 del 29.06.09, viene ritenuta un sostenibile compromesso tra le esigenze economiche e quelle di tutela ambientale;
- t) non si aderisce alla proposta del Comitato ambientale di inserire nel comma 3 dell'articolo 16 della parte 3 la seguente frase: „L'utilizzo idroelettrico delle opere trasversali o briglie esistenti può essere previsto anche all'interno di tratti derivati, qualora ciò non comporti la creazione di nuovi tratti derivati o aree di ristagno e il ripristino della continuità fluviale non sia possibile o sensato“, in quanto la regolamentazione per l'utilizzo idroelettrico prevista nel documento preliminare di piano approvato con propria deliberazione n. 1735 del 29.06.09, viene ritenuta un sostenibile compromesso tra le esigenze economiche e quelle di tutela ambientale;
- u) agli articoli 7,8,9 della parte 3 è previsto un fabbisogno medio annuale a livello provinciale per l'innervamento programmato pari a 10 milioni di m³ di acqua. Tale fabbisogno è già coperto dalle opere esistenti e non è necessario prevedere nuove opere.

derung wird auch in Teil 2, Kapitel 3 und 5 eingefügt, mit der Angabe, dass der zukünftige, mittlere und jährliche Wasserbedarf pro Hektar beschneiter Fläche von 2.500 m³ bis 4.000 m³ je nach Exposition, Höhenlage und Benutzungsintensität schwanken kann;

- v) Anhang 1, Teil 2; wird zwischen dem ersten und zweiten Absatz folgender Satz eingeführt: „Im Gewässerschutzplan werden im Detail für alle „wahrscheinlich gefährdeten“ und „gefährdeten Wasserkörper“ Angaben zu den vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualitätszustände angeführt.“
- 2) der fünfte Punkt vom Absatz 2 des Artikels 16, Teil 3 wird neu formuliert, in dem vorgesehen wird, dass Konzessionen für hydroelektrische Nutzung auch auf Gewässerabschnitte mit Wassereinzugsgebieten, die kleiner als 6 km² sind, ausgestellt werden können im Falle von neuen Anlagen, die die Nutzung eines beträchtlichen Gefälles vorsehen und eine Nennleistung von mehr als 200 kW erreichen;
- 3) obgenannten Entwurf des Gesamtplanes der Paritätischen Kommission gemäß Art. 8 des D.P.R. 381/1974 zu unterziehen;
- 4) diesen Beschluss im Amtsblatt der Region, sowie im Bürgernetz des Landes zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN
DR. LUIS DURNWALDER

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.
DR. HERMANN BERGER

le modifica è inserita anche nei capitoli 3 e 5 della parte 2, indicando che il fabbisogno idrico futuro medio annuo per ettaro di pista innevata può variare tra i 2.500 m³ e i 4.000 m³, a seconda dell'esposizione, della quota e dell'intensità di utilizzo;

- v) tra il primo e il secondo capoverso dell'allegato 1 della parte 2 è inserita la seguente frase: „Nel Piano di Tutela delle Acque vengono espone nel dettaglio tutte le misure previste per il miglioramento dello stato di qualità dei corpi idrici “a rischio” e “probabilmente a rischio”.“;
- 2) viene modificato il quinto punto del comma 2 dell'articolo 16 della parte 3, prevedendo che possano essere rilasciate concessioni per sfruttamento idroelettrico, anche su corsi d'acqua con bacino imbrifero inferiore a 6 km², per nuovi impianti che sfruttano un notevole salto e comportano una potenza nominale media superiore a 200 kW;
- 3) di sottoporre detto progetto di piano all'esame del comitato paritetico di cui all'art. 8 del D.P.R. 381/1974;
- 4) di dare pubblicazione della presente delibera sul Bollettino Ufficiale della Regione, nonché sulla rete civica della Provincia autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
DOTT. LUIS DURNWALDER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.
DOTT. HERMANN BERGER